

Abdruck der Originalausgabe verboten.

Endkampf.

Bengnadt schauert unter hohlen Winden.
Schleung ächzt und zerrt an grauen Binden.
Durch den Dämmer tief am niedern Herd
Blutet geisterhaft gezücktes Schwert.

Und Mahusen bannen jeden Hauch,
Glanz und Tod zerstiebt in Opferrauch.
Darf ich atmen, darf ich hoffen?
Hundert Mutterherzen hat's getroffen.

Durch die alle Lebenslitanei
Kraft ein ungeheurer Schrei:
Schlachttag rollt,
Endkampf groß!

Gerhard Schulke-Pfaelzer.